

Auf Tour mit dem Erndtebrücker Bürgerbus – im Frühjahr gibt's einen neuen

Der Erndtebrücker Bürgerbus hat vergangenes Jahr insgesamt 5000 Fahrgäste befördert und könnte weiteres ehrenamtliches Fahrpersonal gut gebrauchen. Was den Bürgerbus vom üblichen Linienverkehr unterscheidet

Von Jens Gesper

ERNDTEBRÜCK. Eigentlich ist der Erndtebrücker Bürgerbus von montags bis freitags verlässlich unterwegs. Die Feiertage in den vergangenen Wochen und die halben Arbeitstage an Heiligabend und Silvester haben das Programm gerade ein bisschen eingeschränkt.

Aber dazwischen hat die Kundschaft das Angebot gern angenommen. Rund um Weihnachten herrschte reger Autoverkehr an den beliebten Einkaufsorten, nicht selten waren Parkplätze proppenvoll. Im neuen Jahr gab es fast über Nacht reichlich Schnee, der die Wege innerhalb Erndtebrücks und aus den Ortschaften in die Edergemeinde komplizierter als üblich machte. Da war der Bürgerbus eine praktische Alternative.

Am Tag vor Heiligabend sitzen bei der letzten Vormittagsfahrt drei Leute mit Fahrer Friedrich-Wilhelm Irle im Bus. Im Winter ist der Fahrplan etwas anders als sonst, ein bisschen eingeschränkter als im übrigen Jahr. Und so sitzt neben zwei Birkelbacherinnen auch ein Mann im Bus, der an der Wabrichstraße aussteigen möchte.

Sie sind allesamt Stammgäste, deshalb weiß der ehrenamtliche Fahrer, wo genau der Mann an der Wabrichstraße wohnt. So bleibt der Bus nicht an der üblichen Haltestelle stehen, sondern auf Wohnungshöhe des Kunden. Anders als der Linienverkehr darf der Bürgerbus das ausdrücklich – und die Fahrer machen das gern.

Danach geht es durch das Straßengeirr rund um Höhenweg und Zwier. Eigentlich gut ausgebaut, aber Friedrich-Wilhelm Irle weist darauf hin, dass die Autos, die sowohl auf der linken als auch auf der rechten Straßenseite parken, den Bürgerbus-Fahrern das Leben schwer machen. Über die Oststraße geht es jetzt eigentlich nach Birkelbach, aber Friedrich-Wilhelm Irle biegt auf der Bundesstraße 62 erst nochmal nach links ab. Er schaut an der Tankstelle nach dem aktuellen Spritpreis. Am Morgen seien es 1,73 Euro pro Liter gewesen, jetzt sind es 1,55, nachher wären es bestimmt wieder 1,65.

Friedrich-Wilhelm Irle muss diese Woche gar nicht mehr tanken. Aber er kennt das Spritpreis-Muster und hat sich nur nochmal vergewissert, dass es weiterhin stimmt. Bestimmt auch noch nächste Woche. Hier wird auch beim Tanken auf den Cent geschaut, als ob es das private Auto wäre.

Jetzt geht es weiter nach Birkelbach. Während die eine Birkelbacherin den Bürgerbus schon etliche Jahre nutzt, hat



Friedrich-Wilhelm Irle fährt den Erndtebrücker Bürgerbus und setzt die Kundinnen und Kunden auch schon mal direkt vor der Haustür ab.
Foto: Jens Gesper

sich die andere erst vier Wochen zuvor von ihrem Auto getrennt. Beide sind gleichermaßen zufrieden und glücklich mit dem Angebot.

Nicht nur, dass der Bus ganz praktisch die großen Erndtebrücker Geschäfte direkt ansteuert. Auch die beiden Birkelbacherinnen kennt Friedrich-Wilhelm Irle. Die erste setzt er zu Hause ab – obwohl das für ihn heißt, dass er mit dem Bus durch eine Engstelle muss. Millimeterarbeit ist zwar keine nötig, aber der Fahrer muss

schon genau zirkeln. Auch bei der zweiten Frau weiß er nach vier Wochen, wo sie wohnt. Sie wird ebenfalls neben der Haustür abgesetzt. Nach Birkelbach Bahnhof muss der Bus heute vor der Mittagspause nicht mehr. Es geht zurück nach Erndtebrück. Der Spritpreis liegt jetzt bei 1,63 Euro pro Liter. Ziemlich gut vorausgesehen.

Der Bürgerbus ist übrigens kein Verkehrsmittel für Seniorinnen und Senioren, benutzen dürfen ihn alle. Sogar Mädchen und Jungen haben dieses etwas andere Verkehrsmittel schon genutzt, um verlässlich in den Kindergarten zu kommen.

Die Homepage unter <https://www.buergerbus-erndtebrueck.de/> gibt Auskunft über alle notwendigen Informationen zu den sommerlichen Fahrtstrecken, zu den Ticket-Preisen und zur Handynummer im Bus, um zum Beispiel eine Fahrt aus Röspe nach Erndtebrück organisieren zu können. In 2025 zählte der Erndtebrücker

Bürgerbus insgesamt ungefähr 5000 Fahrgäste, seit dem Start in 2006 waren es 141.000. Möglich wurde das durch die ehrenamtlichen Fahrer. Derzeit sind es zwei Hände voll. Der Bürgerbus-Verein würde sich über neue Ehrenamtliche freuen, die sich in den Dienst der Öffentlichkeit stellen und ans Steuer im Bürgerbus setzen. Und neue Kundschaft ist natürlich auch immer willkommen.

Und alle zusammen können sich auf einen neuen Bürgerbus freuen, wie der Verein mitteilt: „Aller Voraussicht nach werden wir im Frühjahr 2026 ein neues Fahrzeug – inzwischen das vierte – übernehmen können, nachdem der aktuelle Bus seine Laufzeit erreicht hat.“

Der Fahrzeug-Austausch findet üblicherweise nach 300.000 Kilometern Laufleistung oder nach sieben Jahren Fahrdienst statt. Bei dem Erndtebrücker Bürgerbus sind es derzeit knapp 175.000 Kilometer, aber er wurde im Mai 2019 in Dienst gestellt.



*Aller Voraussicht nach werden wir
im Frühjahr 2026 ein neues
Fahrzeug übernehmen können.*

**Bürgerbus-Verein
Erndtebrück**